



HORIZONT

WIR BAUEN EIN DRITTES HAUS.

München, Mai 2024.

WIRKSAME ARBEIT FÜR WOHNUNGSLOSE MÜTTER UND IHRE KINDER.

HORIZONT ist die Münchner Initiative, die Müttern und ihren Kindern ohne festen Wohnsitz effektiv hilft und neue Perspektiven gibt.

Sie wurde 1997 von der Schauspielerin Jutta Speidel gegründet und kombiniert Wohnraum, Schutz und intensive Betreuung.

Seit der Gründung des gemeinnützigen Vereins konnte HORIZONT mehr als **3.000 Menschen** zu einem Neubeginn verhelfen.

Die Initiative betreibt **derzeit zwei HORIZONT-Häuser**, die sich in ihren unterschiedlichen Ausrichtungen ergänzen.

Im **HORIZONT-Schutzhaus** erhalten wohnungslose Frauen mit ihren Kindern ein sicheres Zuhause auf Zeit und umfassende Betreuung.

Das Haus verfügt über **24 voll ausgestattete Wohnungen**, zwei Notzimmer sowie Beratungs- und Gemeinschaftsräume und einen Raum für Kunsttherapie. Ein pädagogisches Fachteam sorgt rund um die Uhr für individuelle Unterstützung der durchschnittlich **80 Mütter und Kinder**. Ziel ist, für sie zeitnah ein eigenverantwortliches Leben zu ermöglichen.

Als Ergänzung zum Schutzhaus gibt es seit 2018 ein weiteres Haus. Das **HORIZONT-Haus Domagkpark** ist auf längerfristiges Wohnen ausgerichtet. Damit schlägt HORIZONT eine Brücke für Mütter und Kinder aus dem Schutzhaus und öffnet zudem anderen benachteiligten Familien die Tür. Auch Väter sind hier willkommen. Das Haus bietet **48 bezahlbare Wohnungen**, in denen derzeit **180 Bewohner*innen** leben.

Zusätzlich befindet sich hier eine Einrichtung, die Kultur, Bildung und das soziale Miteinander fördert und auch der Allgemeinheit offensteht. Teilhabe und nachbarschaftliche Vernetzung sind erwünscht.

UNSER DRITTES HAUS: WIEDER EIN SCHUTZHAUS.

Der Bedarf an Schutzraum und Betreuung für Kinder und Mütter ohne festen Wohnsitz bleibt hoch. Deshalb möchte HORIZONT mit einem weiteren Haus in München dazu beitragen, die Not zu lindern.

Die Hintergründe und Erfahrungen von Frauen und Kindern, die wohnungs- oder obdachlos werden, haben sich in den vergangenen Jahren verändert.

Neben häuslicher Gewalt und brüchigen Familienstrukturen prägen auch Fluchterfahrungen immer häufiger die Schicksale der Hilfesuchenden: Erlebnisse, die traumatisieren und krank machen. Aktuell kommen die sozialen Folgen der Corona-Pandemie und der Kriegssituation in der Ukraine noch dazu.

Ihre Not aus eigener Kraft zu überwinden, ist für Betroffene meist nicht möglich. Daher sind umfassende Hilfsangebote wichtiger denn je.

Auf einem geerbten Grundstück im Münchner Nordwesten soll **ein weiteres HORIZONT-Schutzhaus** mit bedarfsgerecht erweitertem Konzept entstehen, das geschützten Wohnraum auf Zeit für wohnungslose Mütter und Kinder bietet. Bauherrin ist die HORIZONT Jutta Speidel-Stiftung.

Das Münchner Büro Florian Nagler Architekten – bekannt für „Einfach Bauen“ – plant und baut das Haus mit starkem Fokus auf Nachhaltigkeit.

Die Verfahren für die Genehmigung und die Wohnbauförderung durch die Stadt München sind im Juli 2024 abgeschlossen. Dann kann umgehend mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Die Planung umfasst Wohnungen **mit insgesamt 57 Bettplätzen** und orientiert sich an den technischen Anforderungen für **Flexi-Heime**. Fertigstellung des Hauses wird voraussichtlich im Jahr 2026 sein.

Das Konzept des bestehenden Schutzhauses mit bezugspädagogischer Betreuung und niedrigschwelligen Angeboten soll fortgesetzt und ergänzt werden, um auf die veränderten Bedürfnisse, insbesondere auf **Traumatisierungen**, gezielt eingehen zu können.

WOHNRAUM, SCHUTZ UND HEILENDE ERFAHRUNGEN.



- Schutzhaus für Mütter und ihre Kinder im Münchner Nordwesten
- **20 Wohnungen** verschiedener Größen, die Raum für je eine Mutter mit einem bis drei Kindern bieten
- Barrierefreiheit und ein rollstuhlgerechtes Apartment geplant
- Insgesamt 57 Bewohner*innen
- **Nachhaltigkeit** durch Bauen im Bestand und Low-Tech
- Zusätzlich integriert: für die Nachbarschaft offener Jugend- und Begegnungsraum sowie Bildungs- und medienpädagogischer Bereich
- Eigenes **Gesundheits- und Therapiezentrum**, um bei Krankheiten und Traumatisierungen niedrigschwellig und adäquat helfen zu können
- Wohnbauförderung der LH München zugesagt
- Weitere Förderpartner und -stiftungen angefragt
- **Wir benötigen noch viel Unterstützung bei der Finanzierung**

WOHNRAUM, SCHUTZ UND HEILENDE ERFAHRUNGEN.

